

## Jahresbrief 2025 ACKN



Liebe Delegierte der ACK Niedersachsen,

im März habe ich von Matthias Blümel den Vorsitz der ACK Niedersachsen übernommen, so will ich auch seinen Brauch, zum Jahresende einen kleinen Rückblick zu geben, übernehmen – wenn auch nur ganz kurz.

Es war ein ökumenisch gefülltes Jahr. Für mich herausragend war der **Deutsche Evangelische Kirchentag** in Hannover (30.4.-4.5.). Mit großem Einsatz war die ACKN dabei: Beim Abend der Begegnung mit einem Stand an zentralem Ort, die mobile Kirche stellen die Baptisten zur Verfügung, die Internationalen Gemeinden sangen und predigten, viele von uns waren vor Ort für Gespräche und Informationen zur ACK. Das Motiv der „Ökumenischen Wohngemeinschaft“ wurde in eigenen Veranstaltungen (Serviceagentur der Lutheraner und die Internationalen Gemeinden) weitergeführt. Die ACK Hannover war viel im Einsatz, die NAK stellte ihr Gemeindezentrum und viele Arbeitskräfte zur Verfügung für das Ökumenische Zentrum der Bundes-ACK. Drei große Podien und zwei Barcamps zu Ökumenethemen wurden z.T. von uns mitgestaltet. Erschöpft waren alle, die dabei waren, aber auch gut zufrieden.



Eindrücke vom Abend der Begegnung beim Kirchentag in Hannover (Fotos: privat)

Die „große Ökumene“ beschäftigte uns in unseren jeweiligen Bezügen: Das Jubiläum des **Glaubensbekenntnisses von Nicäa** wurde auch in Niedersachsen an vielen Orten begangen und bedacht, im Spätherbst trafen sich Papst Leo und Patriarch Bartholomäus in der Türkei. Die **Charta Oecumenica** war fertig überarbeitet und sollte Ostern unterschrieben werden, dann starb Papst Franziskus und die Unterschrift fand erst im Herbst in Rom statt. Verena Hammes von der Ökumenischen Centrale in Frankfurt war vor Ort und berichtete unsrer Delegiertenversammlung direkt aus Rom. Der Kontakt zur Bundes-ACK wurde gepflegt, u.a. durch die Teilnahme unserer Geschäftsführerin an den bundesweiten Treffen.

Ökumenische Studientage der luth. Kirche Hannovers (zu neuen – oft digitalen - Formen schnell wachsender Glaubensgemeinschaften) und des Bistums Hildesheim (zu Impulsen von Nicäa her für heute) eröffneten neue Horizonte, immer wurde auch besonders der Vorstand der ACKN eingeladen.

Der „Normalbetrieb“ mit sechs Vorstandssitzungen und zwei Delegiertenversammlungen wollte vorbereitet und durchgeführt sein, ein wichtiges Thema war u.a. der **Christliche Religionsunterricht in Niedersachsen** und die **multilaterale Ökumene** – bei Beidem ist noch Einiges zu tun.

Der Vorsitzende war eingeladen und sprach Grußworte bei der Einweihung der neuen Räume der Heilsarmee in Osnabrück und bei der Verabschiedung von Reinhard Molitor aus seinen Ämtern im Bistum Osnabrück.

Zum Ende des Jahres 2025 haben wir die Weichen gestellt für das Jahr 2026, in dem wir das 50jährige Bestehen der ACKN feiern werden. Für das Treffen in Hannover am 13. November 2026 haben wir eine erste save-the-date-Einladung versendet: Wir freuen uns auf Begegnung und Dialog, frische inhaltliche Impulse, auf eine liturgische Feier, auf Musik und Buffet. Das Datum hat schon seinen Weg in viele Kalender gefunden. Wir freuen uns über dieses ökumenische Netz in Niedersachsen, das in Alltags- und in Festtagszeiten trägt.

Mir bleibt nun eigentlich nur, allen zu danken: den Delegierten und dem Vorstand (besonders den Ehrenamtlern!), den Kooperationspartnern, insbesondere unserer Geschäftsführerin Dr. Steffi van de Loo!

In Vorfreude auf unser Treffen im April in Hannover mit der ACK Sachsen-Anhalt und unsere Delegiertenversammlung dann gleich im Anschluss!

Günter Baum